



Dipl.-Ing. **Bernhard Schulz**

(Jg. 1981) ist Inhaber und Geschäftsführer der schubec GmbH (www.schubec.com). Die Firma bietet Dienstleistungen und Produkte rund um FileMaker wie Plugins, Schulungen, Consulting, FileMaker, PHP und Web Hosting.
bernhard.schulz@schubec.com

Generationswechsel

Betriebsübergabe mit FileMaker Datenbank

In meinem dritten Interview stelle ich Erich und Benny Kuhns aus Bonn vor. Sie nutzen FileMaker mit vielen Schnittstellen zum Verwalten eines Big-Data-Unternehmens.

Erich Kuhns lernte ich 2014 in Winterthur bei der FileMaker Konferenz bzw. am Vortag bei meiner „FileMaker 12/13 und SQLQueryAusführen“-Schulung kennen. Ein Jahr später besuchte er mich in meinem Büro in Salzburg und zeigte mir das Konzept zu **Billy**.

Billy ist der Name seiner FileMaker Anwendung, die dann nach ein paar Entwickler-Vorgängern zum Großteil von mir programmiert wurde. Dabei stand ich Erich beim Erstellen von Workflows und Prozessen beratend zur Seite und habe die besprochenen Inhalte dann in FileMaker umgesetzt oder fremde Schnittstellen angebunden. Die Programmierung erfolgte größtenteils per Fernwartung und die Besprechung der Prozesse per Teamviewer oder vor Ort in Bonn.

Als Inhaber mehrerer Firmen hat Erich **Billy** voll mandantenfähig ausgelegt und kann darüber sein Firmengeflecht sowie private Agenden verwalten.

Die wohl wichtigste seiner Firmen ist die **BINGOOO AG**. Anders als der Name vermuten lässt, veranstaltet Erich keine Glücksspiele in Altersheimen, sondern **BINGOOO** ist ein innovatives Big-Data-Unternehmen, das Informationen zu Autos und Immobilien von Internetportalen wie **eBay Kleinanzeigen**, **AutoScout24**, **ImmobilienScout24** oder **mobile24** ausliest, aufbereitet und interessierten Kunden in Sekundenschnelle auf dem Desktop oder Smartphone zur Verfügung stellt. Falls Sie einmal online ein Auto zum Verkauf angeboten haben und auf Ihre Anzeige innerhalb von 30 Sekunden die erste ernstgemeinte und qualifizierte Anfrage hereinkam,



dann war beim Käufer vielleicht **AutoBINGOOO** im Einsatz. **Billy** kombiniert mehrere FileMaker Schnittstellen auf clevere Art und Weise:

- Bankauszüge und Überweisungen werden per Apple-Script von **MacGiro** bzw. **MoneyMoney** sowie **DATEV** für die Erstellung der Abschlüsse und Steuererklärungen ausgelesen bzw. dorthin übertragen.
- Belege werden an den Arbeitsplätzen oder mit der App in einen bestimmten Dropbox-Ordner gelegt. FileMaker Server unter macOS holt die Dokumente mittels **MBS-Plugin**, sendet PDF-Dateien an eine Schnittstelle für OCR und liest sie anschließend in FileMaker ein. Dort wird über verschiedene Merkmale wie E-Mail-Adresse, IBAN, Telefonnummer, UID oder Kundennummer die Zuordnung zum Kunden oder Lieferanten vorgenommen. Rechnungen werden nochmals geparkt und Rechnungsbetrag sowie Datum automatisch ausgelesen.
- Zahlungseingänge von **PayPal** über den Webshop werden über REST-APIs eingelesen. Es gibt FileMaker Schnittstellen zur UID-Prüfung und zur Abfrage des Handelsregisters. Es wurde so viel wie möglich automatisiert und **Billy** ist das administrative Herzstück der Firma. Ohne **Billy** geht nichts.

Die **BINGOOO**-Softwareprodukte **AutoBINGOOO** und **ImmoBINGOOO** basieren auf Delphi und SQL. Die iOS-App wurde noch mit Objective-C entwickelt, die Android-Version wurde mit Java programmiert. Persönlich denke ich, dass die **BINGOOO**-Software vermutlich keinen Design Award gewinnen würde, aber wichtig ist, dass die Kunden die benötigten Informationen zuverlässig und in Sekundenschnelle finden, sodass eine moderne Oberfläche auf der Prioritätenliste momentan nicht ganz oben steht.

Die gesamte Verwaltung der Kunden und Abos erfolgt mit **Billy**/FileMaker. Der Webshop ist ebenfalls direkt an **Billy** angebunden.

2019 feierten wir Erichs 70. Geburtstag auf einer tollen Party in Remagen am Rhein, wo Erich als Schlagzeuger „voll abging“. Damals lernte ich auch seine Kinder kennen, darunter Benny, mit dem ich später noch viel zu tun haben würde.

Die etwas in die Jahre gekommene **BINGOOO**-Firmenwebseite wurde unter Erichs Auftrag Ende 2019 von einer Kölner Internetagentur neu gestaltet und sollte auf **Typo3** umgesetzt werden.

Irgendwann war es für Erich an der Zeit, sich konkrete Gedanken um die Zukunft von **BINGOOO** zu machen. Benny, der sechs Jahre in Berlin als Produktmanager und davor als Technology Consultant in einer Beratungsfirma gearbeitet hatte, war auf der Suche nach neuen Herausforderungen und Vater Erich war froh, wenigstens eins der fünf Kinder wieder in Bonn zu haben. Benny übernahm im Januar 2022 die **BINGOOO AG** und rief seinen Freund Maximilian Koch in den Vorstand. Mit der Übergabe an den Junior wurden auch die halbfertige neue **BINGOOO**-Webseite, die FileMaker Lösung **Billy** sowie der von mir programmierte und auf **Billy** abgestimmte Webshop in Bennys Hände gelegt. Erich ist seinem Sohn bis heute als externer Berater erhalten geblieben.

Bei einem Strategiemeeting auf der FileMaker Konferenz 2022 in Hamburg beschlossen Erich, Benny, Maximilian und ich gemeinsam, dass wir aus einem **Billy** zwei **Bilys** machen würden: eine Version für **BINGOOO** und eine weitere für Erich und seine restlichen Firmen.

Heute gibt es ein **Billy BAG (BINGOOO AG)** mit Schwerpunkt Vertrieb und Handling von Softwarelizenzen und ein **Billy KCO (Kubns Consult)** mit Schwerpunkt Immobilienverwaltung auf zwei Servern an zwei getrennten Standorten.

Der Nachteil ist natürlich, dass sich beide Datenbanken im Laufe der Zeit ein wenig auseinanderentwickeln und neue Features immer zweimal eingebaut werden müssen. Dieser Mehraufwand wird aber gerne akzeptiert, da die Vorteile bei weitem überwiegen. Außerdem ist **Billy BAG** zu 95% fertig entwickelt, sodass dort momentan ohnehin keine großen neuen Features implementiert werden.

Interview mit Erich Kuhns, Benny Kuhns und Maximilian Koch

Fangen wir mit dem Senior an: Erich, stell dich bitte kurz vor!

Erich Kuhns, Jahrgang '49, verheiratet, 5 Kinder. Nach praktischer kaufmännischer Ausbildung BWL-Studium an der Universität zu Köln mit Schwerpunkt Organisation und Informatik mit dem Abschluss Dipl. Kfm.

Seit 50 Jahren selbstständig als Berater für Informationsmanagement und Softwareentwicklung, seit 10 Jahren fröhlich aktiv mit FileMaker.

Drummer der Band Blues Nuggets (bluesnuggets.band).

Die erste Million (Mark) hast du mit einem BTX-System verdient, als du gerade 27 Jahre jung warst?

Ich bin in der IT, seitdem ich 15 war, habe mich Anfang meiner 20er Jahre selbstständig gemacht und mich gleich an Entwicklungsprojekte gewagt. Ist aber auch nicht immer gut gegangen.

Erzähl uns mehr!

Ich hatte immer die Idee, eine standardisierte, aber flexible und generische Anwendung für die papierlose Verarbeitung aller Informationen eines Unternehmens zu entwerfen, unabhängig von Branche und Unternehmensgröße. Es gab mehrere Anläufe mit eigenen Entwicklern und Externen in Indien, den USA und der Schweiz. Dabei zeigten sich einige Probleme:

Ein detailliertes Pflichtenheft war nicht zu machen, da ein komplexes, aber generisches System viele iterative Schritte erfordert. Es lässt sich nicht alles vorab denken und „dummes“ Papier ohne Rückkopplung erschien nicht als geeignet.

Ich hatte früher mit Access gearbeitet und empfand FileMaker als das „bessere Access“, welches auch und vor allem auf Macs läuft. Alle Aspekte für den Entwurf eines Informationssystems ließen sich abbilden: Datenorganisation, Prozesse, Präsentation (UI) und Berechtigungen.

FileMaker sollte zunächst nur ein „lebendiges Pflichtenheft“ werden, doch die Praxis zeigte, dass es sämtliche Funktionen für ein Produktivsystem liefert.

Hinzu kommt der unschätzbare Wert, Entwicklung und Daten in eigenen Händen zu halten. Heute entstehen Produkte und Services durch Anwendungen und die gilt es generieren und steuern zu können.

Was ist die größte Stärke, was die größte Schwäche von Billy?

Die größte Stärke ist, dass jede Information eines Unternehmens abgebildet wird, es keine Redundanzen gibt und jede Information oder jeder Beleg von jeder Stelle aus blitzschnell abzurufen ist.

Die größte Schwäche? Dass es täglich eine bessere Version von Billy gibt?

Wenn du die Datenbank mit deinem heutigen Wissen aufsetzen könntest, was würdest du anders machen?

Ich wäre früher zu Bernhard Schulz gegangen, sprich: Ich hätte mir früher die Unterstützung eines professionellen Entwicklers geholt.

Wie bist du auf die Namen Billy und BINGOOO gekommen?

Billy ist der, der sich die Bills greift und sie verarbeitet (und alles andere).

BINGOOO sucht im Internet und ... „Bingooo, ich habs!“ Außerdem hat es ein O mehr als Google.

In den letzten acht Jahren habe ich dir die eine oder andere Rechnung geschickt. Diese wurden alle immer noch am selben Tag beglichen. Das ist sehr erfreulich, aber eher ungewöhnlich.

Wenn jemand für mich eine Leistung erbringt, leiste auch ich. Sofort. Und wenn man kein Geld hat, bestellt man nichts.

Du bist jetzt 74. Kannst du da mit den jungen Programmierern und den neu aufkommenden Technologien mithalten?

Natürlich nicht. Es geht langsamer, aber ich renne weniger in die falsche Richtung. Früher habe ich ernsthaft geglaubt, man dürfe keinen über 30 mehr entwickeln lassen. Das habe ich revidiert.

Gibt es genug Nachwuchs an FileMaker Entwicklern?

Also auf den Konferenzen sehe ich, dass die meisten Teilnehmer nicht so viel jünger sind als ich. Na ja, KI und Blockchain klingen ja auch sexier als Entity Relationship.

Was wünschst du dir von Claris / FileMaker?

- Komplexe Formeln über Beziehungen hinweg, die sich indizieren lassen.
- Eine Funktion, die die Datensynchronisation über mehrere Tabellen leistet.
- Dass wir niemals gezwungen werden, unsere Daten in die Cloud verschieben zu müssen.
- ... und dass MBS ein gutes Angebot von Claris erhält, bei dem Christian Schmitz noch lange Chef bleibt.

Wo steht FileMaker in fünf, wo in 15 Jahren?

Wenn Apple begreift, welche Bedeutung FileMaker haben kann, wird es zum Türöffner in vielen Unternehmen und kann Microsoft auf den Platz verweisen. Am Budget sollte es ja wohl nicht scheitern.

Was willst du als „alter Hase“ der jüngeren Generation in Bezug auf Firmenleitung und IT auf den Weg geben?

Macht alles ordentlich, verständlich und fair ... und haltet das durch.

ImmoBINGOOO und AutoBINGOOO basieren auf Delphi und SQL. Warum nutzt ihr für BINGOOO nicht FileMaker? Oder

andersherum, warum basiert Billy nicht auf Delphi/SQL, wo doch Know how in der Firma vorhanden ist?

Wenn man Entwickler fragt, ob sie Delphi wollen, gähnen sie, weil das keine moderne Sprache ist. FileMaker für BINGOOO? Das wäre eine Frage an meinen Sohn.

Naja, die meisten Entwickler brechen bei der Erwähnung von FileMaker auch nicht in Begeisterungstürme aus, oder?

Klar, weil FileMaker nicht sonderlich bekannt ist und Apple das nicht genügend promoted.

Jetzt zum Junior. Benny, du hast die FileMaker Lösung Billy geerbt. Wie geht es dir heute damit?

Das war am Anfang gewöhnungsbedürftig. Zum einen hatte man ein Backoffice vor sich, das den Ideen und Denkweisen meines Vaters folgte. Er war Entwickler, Tester und Anwender in einer Person. Zum anderen waren meine Vorerfahrungen mit Softwareplanung und -implementierung die, die man aus Beratungsunternehmen und reifen Start-ups kennt.

Da ging es vor allem darum, den Endanwender dort abzuholen, wo er steht, und das System so selbsterklärend wie möglich für die breite Masse zu entwickeln. Außerdem waren immer genügend Ressourcen vorhanden, um ausreichend Tests durchführen zu können. Fehlerhafte Produktumgebungen gab es (fast) nicht. Diese Ansätze waren schon sehr unterschiedlich, um es vorsichtig auszudrücken. Aber je kleiner das Unternehmen, desto mehr lernt man die Flexibilität von FileMaker zu schätzen.

Maximilian und du, ihr habt ziemlich rasch nach der Firmenübernahme nach verschiedenen Softwarelösungen gesucht, um Billy loszuwerden. Salesforce und HubSpot habe ich da noch in Erinnerung. Warum basiert das gesamte Backoffice immer noch auf FileMaker?

Das stimmt nicht so ganz. Wir haben solche Enterprise Lösungen als Vorbild für ein stabil funktionierendes System und ein benutzerfreundliches UI genommen. Zwei Aspekte, die bei unserer Lösung etwas zu kurz kamen. Salesforce hat für ein Unternehmen unserer Größe nie Sinn gemacht. HubSpot ist einfach eine Ergänzung für uns, um E-Mail-Marketing zu betreiben.

In diesem Fall hatten wir die Wahl, entweder mit viel Zeit, Aufwand und Ressourcen eine eigene Lösung zu entwickeln, oder HubSpot für wenige hundert Euro im Jahr zu kaufen. Eine bewährte Lösung ohne Risiko. Wir haben uns für Letzteres entschieden. Heute funktioniert alles wunderbar und ergänzt sich gut.

Unser gesamtes Backoffice läuft nach wie vor auf FileMaker, einfach weil es funktioniert und unsere Anforderungen wunderbar erfüllt. Das System ist praktisch auf uns zugeschnitten und wir sind mit der Funktionalität sehr zufrieden. Ein Wechsel auf ein anderes System würde wirtschaftlich keinen Sinn ergeben.

Das ist ja jetzt deine Datenbank. Warum krepelst du nicht die Ärmel hoch, setzt dich hin und arbeitest dich in FileMaker und Billy ein?

Wir haben jetzt eine stabile und funktionierende FileMaker Lösung mit unserem Billy BAG. Sie ist nicht perfekt, aber sie funktioniert so gut, dass wir unseren geschäftlichen Verpflichtungen und unseren eigentlichen Zielen nachgehen können. Eine schönere oder weiterentwickelte FileMaker Lösung bringt uns keine zusätzlichen Brötchen, sondern kostet uns Zeit und Ressourcen. Wir sind ein überschaubares Unternehmen und müssen in der aktuellen Marktsituation beides gezielt einsetzen. Also krempeln Max und ich die Ärmel hoch, um uns um die wichtigen Dinge wie neue Produkte und entsprechende Umsatzsteigerungen zu kümmern.

Ich würde gerne FileMaker lernen, um das Programm und die Geschäftsprozesse und Logiken besser zu verstehen. Wir haben ein Produkt, das es einem KMU wie unserem ermöglicht, alle Geschäftsprozesse wie Kundenverwaltung, Dokumentenverwaltung, Aufgaben, Vertrieb, Bankwesen, Buchhaltung mit internationalen Transaktionen, Steuern und viele mehr in einem System zu vereinen.

Da ist sehr viel Erfahrung eingeflossen. Wenn man sein Tool als SaaS-Lösung mit einem modernen UI auf dem Markt anbieten könnte, gäbe es eine große Nachfrage. Viele Anbieter decken hervorragende Anwendungsteile ab, aber Billy hat alle Bereiche bis ins Detail integriert und vernetzt.

Hast du Wünsche an Claris / FileMaker?

Ich würde mir wünschen, dass Claris mehr Möglichkeiten bei der grafischen Gestaltung bietet. Viele Lösungen sehen sehr statisch und unflexibel aus, obwohl sie funktional großartig sind. Gerade wenn Claris auch ein jüngeres Publikum ansprechen will, wäre das wichtig. Außerdem wäre es toll, wenn Claris mehr Standard-APIs zu weit verbreiteten Systemen wie HubSpot, Jira oder Wix anbieten würde. Das wären einfache Maßnahmen, die es besonders jungen Unternehmen ermöglichen würden, ihr eigenes Backoffice im Tandem mit etablierten Industrielösungen zu nutzen, an denen man heute nicht mehr vorbeikommt. Man muss das Rad nicht immer neu erfinden, sondern kann die Stärken verschiedener

Systeme nutzen. FileMaker bietet sich als optimales Tool für die Vernetzung der verschiedenen Bereiche und SaaS-Lösungen an.

Claris bietet für solche Zwecke Claris Connect an. Hast du davon schon gehört? Was sind deine Erfahrungen damit?

Ich habe noch nie davon gehört und daher auch keine Erfahrung damit, aber auf den ersten Blick sieht es sehr vielversprechend aus.

Jetzt noch eine Frage an Maximilian: Du warst vor BINGOOO bei einem jungen Start-up, das sich auf die Digitalisierung des Weinbaus konzentriert. Da war alles Java und Cloud basiert. Wie vergleichst du dieses Unternehmen mit BINGOOO in Hinsicht auf IT?

Der größte Unterschied im Bezug auf die IT ist sicherlich der Umstand, dass wir beim Start-up die IT-Infrastruktur und die dazugehörigen Tools von Grund auf so planen und aufbauen konnten, dass es ideal zu unserem Geschäftsmodell passt. Bei der BINGOOO AG trifft man natürlich auf gewachsene Strukturen, welche sich nicht so ohne Weiteres mal eben ändern lassen. Das birgt ganz eigene Herausforderungen und erfordert eine gewisse Flexibilität, wie neue Prozesse, Produkte und Strukturen aufgebaut und verändert werden können.

Andererseits kann mit Billy auf jeden Datenpunkt von einer Quelle aus zugegriffen werden, was bei einem Start-up mit vielen kleineren, verbundenen Tools natürlich nur über Schnittstellen und Drittanbieter-Lösungen möglich ist und dann meistens nicht so vollständig funktioniert wie mit Billy.

Auch der Vorteil, dass man „auf dem kleinen Dienstweg“ mit seinem Aufsichtsratsvorsitzenden und Designer in Personalunion schnell Bugs korrigieren oder Änderungswünsche umsetzen kann, ist ein sehr angenehmer Umstand, den ich so bisher in meinem Arbeitsumfeld nicht kannte.

Das Interview wurde am 19.1.2024 geführt.

Termine & Veranstaltungen

Europäische FileMaker Konferenzen 2024

Conférence française

Nantes, Frankreich (französisch)

31. Mai bis 1. Juni 2024

rendez-vous-fm.fr

dotfmp.berlin

Berlin (englisch)

6. bis 8. Juni 2024

<https://dotfmp.berlin/>

FileMaker Konferenz D|A|CH

Jufa Hotel Malbun, Liechtenstein (deutsch)

2. bis 4. Oktober 2024

www.filemaker-konferenz.com

FMCat 2024

Barcelona, Spanien (spanisch)

27. September 2024

fmsuit.com

Rome FileMaker Week

Rom, Italien (italienisch, englisch)

7. bis 13. Oktober 2024

<https://romefilemakerweek.com>

EngageU

Antwerpen, Belgien (englisch)

12. bis 14. November 2024

<https://engageu.eu/>

FileMaker Magazin



Das FileMaker Magazin

- Die einzige deutschsprachige Fachzeitschrift zu Claris FileMaker
- Wissen aus erster Hand von anerkannten Claris FileMaker Fachautoren
- Große Themenvielfalt für Anwender und Entwickler

Exklusiv für Premium-Abonnenten

- Sechs FMM Ausgaben pro Jahr
- Kostenlose Nutzung des Abonnentenbereichs auf www.filemaker-magazin.de
- PDF-Archiv mit allen bisher veröffentlichten Ausgaben
- Jede Ausgabe mit kostenlosen Beispieldateien und Zusatzinfos zum Download

Unser Service

- Aktuelle Neuheiten, Tipps und Infos, Kleinanzeigen und vieles mehr jederzeit auf unseren Webseiten
- Hilfe bei allen Fragen zu FileMaker im FMM Forum
- Kompetente Beratung zum Kauf von FileMaker Lizenzen:
Einfach anrufen unter **+49 (0)40 589 65 79 70**.

Eine kostenlose **Leseprobe** des FileMaker Magazins erhalten Sie, wenn Sie hier klicken.

Wenn Sie sich für ein FileMaker Magazin **Abo** interessieren, klicken Sie bitte hier!

Hier finden Sie Aktuelles zu **FileMaker Lizenzen**, egal ob Sie kaufen, mieten oder sich einfach informieren möchten.